

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **20=40 (1874)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XL. Jahrgang.

Basel.

4. April 1874.

Nr. 13.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „B. Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortliche Redakten: Oberst Welsand und Major von Egger.

Inhalt: Uebungsreise der eidg. Centralschule im Juni 1873. (Fortsetzung.) Die Märsche und der Marschsicherungsobienst. — Eidgenossenschaft: Kreisreiben. — Ausland: Italien: Berg-Batterien; Vermehrung der Alpenkompagnien.

Uebungsreise der eidg. Centralschule im Juni 1873.

(Fortsetzung.)

Diesen Entschluß zum Rückzug theilte der Divisionär in dem Divisionsbefehl Nr. 7 den Truppen mit. Gleichzeitig wurde das Hauptquartier der Armee in Luzern und der Kommandant der VI. Division in Airolo von den frühern Vorgängen und fernern Absichten in Kenntniß gesetzt.

Den Tag zuvor hatte von einem Offizier eine Rekognoszirung des Jorlopasses (bis zur Paßhöhe) und des Ueberganges aus dem Marobbia- in das Arbedothal stattgefunden. Ueber den Verlauf und das Ergebnis der Rekognoszirung wurde berichtet:

1. Strecke Bellinzona bis Paßhöhe S. Jorio. Wegbeschreibung:

a) Bellinzona bis Pianezzo: 5 Uhr früh bis 6 Uhr. Der von uns eingeschlagene Weg führt von Bellinzona bis Palasio auf der großen Straße, von da durch schlechten, kaum saumbaren, steil ansteigenden Fußweg.

Außerdem soll ein besserer Saumpfad direkt von Bellinzona nach Pianezzo führen.

b) Pianezzo bis Eisenhütten von Carena, über:

Belano 7 Uhr; St. Antonio 7 U. 20 M.; Meilera 7 U. 45 M.; große Schlucht 7 U. 50 M.; Carena 8 U. — (Halt bis 8 U. 25 M.). Auf dieser Strecke ist der Weg saumbar, Anfangs ansteigend, von Meilera aus ziemlich horizontal.

Von Carena (8 U. 25 M.) an verengert sich der Weg merklich, bleibt aber noch saumbar, führt um 8 U. 30 M. durch eine Schlucht,

c) Eisenhütten bis Paßhöhe, 8 Uhr 50 Min. bis 12 U. 30 M.

Oberhalb der alten Eisenhütten von Carena vorbei und erreicht gleich darauf, 9 Uhr, die Thalsohle der Marobbia an dem Punkte, wo das Thal von Forno vom Süden her einmündet.

Hier wird die Marobbia überschritten und der Aufsteig im Zickzack, längs der Egg, welche die Thäler von Marobbia und Forno scheidet, begonnen.

Steigung 25%.

Um 10 U. 15 M. wird die bisher befolgte Gröte verlassen; der Weg zieht sich von da an der Thalwand entlang über die im Schnee begrabene Alp Giomella und wir erreichen um 11 U. 15 M. den obersten Theil des Thalfessels, unmittelbar am Fuße des letzten sehr steilen Aufsteiges nach der Paßhöhe, südöstlich der Alp Giggio. Hier Halt bis 11 U. 40 M., dann Aufsteig nach S. Jorio mit 30% Steigung. — Schnee. — Die Paßhöhe wird 12 U. 30 M. erreicht. Wegen der Schneeverhältnisse führt gegenwärtig der Weg nördlich der S. Jorio-Kapelle vorbei, während in schneefreier Zeit gewöhnlich der Uebergang südlich dieser Kapelle genommen wird.

2. S. Jorio bis Arbedo.

d) S. Jorio bis Paßhöhe am Fuße des Cesero. 2039. Von 1 U. bis 2 U. 5 M.

Ganze Strecke ohne Weg an Hängen von 30 bis 40° meist über Schneefelder hin, Anfangs allmählig, dann außerordentlich steil gegen Punkt 2039 aufsteigend, nur für einzelne Touristen und nicht ohne Gefahrgangbar*).

*) Der eigentliche, aber nicht viel bessere Weg führt von S. Jorio nach Alp Giggio und von da nach 2039.